1. Jun. gegen Ring 2. 1:3, Reichsbahn 2. Jun. gegen Post 2. Jun. 2:5, Guts Muts 3. gegen Spielv. 3. 4:2, Guts Muts Mutter-Elf gegen Eg.-Gg 2:1, Guts Muts 1. Jun. gegen 04 Freital 1. Jun. 5:1, Guts Muts 2. Jun. gegen Guts Muts Meißen 1. Jun. 8:2, Guts Muts 2. Jgd. gegen Bar Kochba 1. Jgd. 1:4, Guts Muts Heine gegen Sachsen Gera 10:4.

Hans Lang wird Fußballtrainer

Der bekannte Fußballspieler Hans Lang vom Hamburger Sportverein hat seinen Austritt aus dem HSV. erklärt und eine Trainerstelle beim Hamburger Polizeisportverein auf die Dauer von fünf Jahren angenommen. Mit dem ehemaligen Fürther tritt ein Spieler vom Schauplatz ab, der in zehn Länderkämpfen für Deutschlands Farben gestritten hat.

•

Mitteldeutsche Handballmeisterschaft

Die erste Vorrunde um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft beginnt Sonntag, den 23. Februar, und nicht, wie wir gestern meldeten, am 23. März.

Handballsport am Sonntag

Im Gau Ostsachsen werden drei rückständige Spiele erledigt, die auf das Tabellenende aber ohne Einfluß sind, da die beiden Abstiegsanwärter VfB 03 und Südwest nicht dabei sind. Folgende Paarungen sind angesetzt:

Dresdensia gegen Postsportvereinigung

um 11 Uhr auf der Jägerkampfbahn. Es wird sich für den Altmeister nur darum handeln, seinen dritten Platz zu sichern.

Brandenburg gegen Dresdner Sport-Club

um 8,30 Uhr am Schützenhof Trachau. Beide Mannschaften sind sich ziemlich ebenbürtig, daher wird es zu einem ausgeglichenen Kampfe kommen.

Polizeischwimmverein gegen Rasensport

um 3,30 Uhr im Hofe der Schützenkaserne. Tritt Rasensport in stärkster Besetzung an, so könnte er wohl einen gleichwertigen Gegner abgeben. Andernfalls müßten die Polizisten siegen.

Im Gesellschaftsspiele treffen sich

SV. v. Falkenhausen und Sportgesellschaft 1893

um 10,30 Uhr auf dem Standortspielplatz, Albertstadt. Beide Vereine spielen in ihrer Klasse in verschiedenen Abteilungen. Das Spiel wird über ihr Stärkeverhältnis Aufschluß geben.

Weitere Handballergebnisse: TSC. Gela gegen Guts Muts Gela 4:1, Guts Muts 1. Jgd. gegen Brandenburg 1. Jgd. 5:0, Dresdensia Kn. gegen Ring Kn. 3:1, Brandenburg Jun. gegen 04 Freital Jun. 4:2, Polizei 2./3. komb. gegen 04 Freital 3. 4:4, Dresdensia 3. gegen TSC. 2. 6:3, Strehlen 2. gegen [illegible] 9:2, DBC. Jun. gegen Dresdensia 2. Jun. 2:2, VfB. Rei. gegen Shell 4:0, Strehlen 2. gegen Ring 2. 2:2.

Hockey

Hockeysport am Sonntag

Wenn es die Spielfähigkeit des Platzes und das Wetter nur einigermaßen zulassen, fährt die Frühjahrsspielzeit mit einer Dresdner Spitzenbegegnung fort.

Akademischer Sportverein gegen STHC. 08

Das „Derby" zwischen den 1. Mannschaften von Weiß-Grün und Braun-Weiß findet um 11 Uhr an der Godeffroystraße statt. Ueber den voraussichtlichen Sieger ist in diesem ersten Gefecht wenig zu sagen. Gleichwertigkeit kann man immerhin voraussetzen. Die 2. Mannschaften spielen um 9,30 Uhr, die 3. Mannschaften um 3 Uhr.

Tennis

STHC. 08 gegen Blau-Gold

Die von den elf gemeldeten und in den Vorkämpfen übriggebliebenen obigen zwei Mannschaften treffen sich im Entscheidungsspiel um den ersten Platz des B-Mannschaftsturniers heute Mittwoch abends ½8 Uhr im Königshof, Dresden-Strehlen. 08 tritt mit folgender Mannschaft an: Trenske, Schön, Haika, Hüniger, Weinstock, Rabald, Herzfeld, Hieckel, Frl. Rudolph, Berichtel, Otto, Bortig. Blau Gold mit Matthes, Hanisch, Riese, Krüger, Weinhold, Hacke, Neumann, Witta, Frl. Hähnsch, Frau Hugo, Frl. Hansen, Frau Fischer. Der Ausgang dieses Kampfes dürfte vollkommen offen sein, denn in den Vorspielen hatte Blau-Gold nur schwere Gegner, wie Weiß-Schwarz, Deutscher Tennisklub und Weiß-Blau mit Fechtklub zu schlagen, während es 08 nur mit leichtem Gegner zu tun hatte. Das bessere Ende sollte doch 08 haben.

Anschließend an diesen Kampf um 9 Uhr beginnen die Vorrunden der B- und C-Einzelkonkurrenzen sowie Doppelspiele, während die weiteren Zwischenrunden dieser Klassen sowie die Vorrunden der A-Klassen am Donnerstag abends ½8 Uhr beginnen.

In den A-Klassen ist wiederum nahezu alles, was Namen hat, am Start, so daß mit Wiederholung der spannenden Kämpfe der vorigen Woche gerechnet wird.

Die Preisverteilung der gesamten Turniere findet alsdann am Freitag, dem 28. Februar, anläßlich des Jubiläumsfestes des Blau-Gold im Königshof, Dresden-Strehlen, statt.

Cilly Aussem wurde Meisterin

In Nizza wurden am Montag die letzten Spiele um die Südfranzösischen Tennismeisterschaften abgewickelt. Wie nicht anders zu erwarten war, siegte die Kölnerin Cilly Aussem im Finale des Dameneinzelspiels über Frau Gerson leicht mit 6:2, 6:0 und trat damit das Erbe der erkrankten Deutschen Meisterin Frau v. Reznicek an.

Im Herreneinzelspiel gab es zwischen „Big Bill" Tilden und dem bekannten Engländer Rogers einen harten Fünfsatzkampf, ehe Tilden Meister wurde. Der Amerikaner konnte mit 4:6, 8:6, 6:3, 4:6, 6:0 die Oberhand behalten, der übrigens in einer amerikanischen Fachzeitschrift erklärte, an den diesjährigen Davispielen nicht teilnehmen zu wollen.

Radsport

Bragard—Meyer in Marseille Zweite

In einem 100-Kilometer-Mannschaftsrennen gingen in Marseille die deutschen Rennfahrer Bragard und Meyer an den Start und schlugen sich recht achtbar. Hinter Chourg—Fabre, die in 2:20,5 mit 14 Punkten siegten, belegten sie den zweiten Platz vor Coupry—Cerdier. Eine Runde zurück folgten: Aumerle—Broyn, Bandenhove—Peyrode und Girardengo—de Paeco.

Wintersport

Probesprünge in Oslo

Die Auslosung für den 50-Kilometer-Dauerlauf

Ein großer Teil der für die internationalen Skiwettläufe in Oslo angemeldeten auswärtigen Teilnehmer ist bereits an Ort und Stelle eingetroffen, so neben den deutschen Militärläufern die gesamten Mannschaften aus der Schweiz und Finnland. Einige von ihnen nahmen bei dem in der Umgebung von Oslo stattgefundenen Nydalsrennen die Gelegenheit wahr, sich dem norwegischen Publikum in mehreren Probesprüngen vorzustellen. Der Trainer der deutschen Militärläufer, Ludwig Böck (Nesselwang), der für die Kombination gemeldet ist, zeigte zwei schön gestandene Sprünge von 43 und 34 Meter Weite. Großartig in Form ist auch der Schweizer Kaufmann, der Weiten von 44,5 und 43,5 Meter erreichte, ine Landsleute Trojani und Rubi kamen auf 40,5 bzw. 42 Meter. Die ausgezeichneten Leistungen der Gäste fanden lebhaften Beifall.

Die endgültige Liste der für die gesamten Wettbewerbe angemeldeten Teilnehmer weist nicht weniger als 389 Namen auf, darunter 84 Ausländer. Die Auslosung für die Langläufe ist bereits vorgenommen worden, sie wird aber streng geheim gehalten. Trotzdem sickerten über den am 8. März stattfindenden 50-Kilometer-Dauerlauf, der mit etwa 150 Teilnehmern, darunter 47 Ausländern, besetzt ist, einige Einzelheiten durch. Die beiden einzigen deutschen Bewerber dieser Konkurrenz, Gustav Müller und Otto Wahl, haben es recht günstig getroffen, denn für Müller wurde die Startnummer 90 gezogen, während Wahl mit der Nummer 134 noch weiter zurückliegt. Von den übrigen chancenreichen Bewerbern starten T. Persson (Schweden) als 17., der Norweger Hovde als 44., der Olympiasieger Hedlund (Schweden) als 55., der Finne Tauno Lappalainen als 65., die Norweger Rustadstuen und Stoca an 78. bzw. 82. Stelle. Der Schwede Utterström geht fast ganz zum Schluß als 143. ab.

Schwedische Skimeisterschaften

In Arvika begannen am Dienstag die Wettkämpfe um die Skimeisterschaften von Schweden mit dem 50-Kilometer-Dauerlauf, der bei 9 Grad Kälte auf einer 25 Kilometer langen, zweimal zu befahrenden Strecke ausgetragen wurde. Bereits nach der ersten Runde hatte der als Vierzigster gestartete John Lindgren einen klaren Zeitvorsprung und siegte schließlich in 3:43:43 vor Utterström in 3:48:32 und A. Alm in 3:50:17. Der Olympiasieger Hedlund, der das Rennen im Vorjahre gewonnen hatte, hatte in der zweiten Runde Skibruch und mußte sich mit dem achten Platz begnügen.

Sachsenmeisterschaft im Turnerfußball

Die Fußballbewegung in der Sächsischen Turnerschaft wächst andauernd weiter. Ueber 300 Mannschaften werden jetzt in der Sächsischen Turnerschaft gezählt. Von den zehn Turngauen beteiligen sich an den diesjährigen Kämpfen um die Sachsenmeisterschaft sieben Gaue mit 14 Gaumeistern und Gauzweiten.

Am 2. März werden die Vorspiele beginnen.

Wer nimmt 1930 an den Meisterschaftsspielen teil?

Der Großturngau Leipziger Schlachtfeld hat als Meister den ATV. Leipzig-Paunsdorf und als Zweiten den TV. Holzhausen gemeldet. Beide Mannschaften waren in Leipzig gefürchtete Gegner, beide konnten sich schon einmal den Sachsenmeistertitel erwerben.

Der Turngau Mittelelbe-Dresden hat die Turngemeinde Dresden als Meister und Guts Muths als Gauzweiten festgestellt. Beide Mannschaften waren auch voriges Jahr schon an den Spielen beteiligt, nur in der umgekehrten Reihenfolge. Guts Muths war voriges Jahr Meister des Gaues und wurde auch Meister der Sächsischen Turnerschaft.

Im Turngau Chemnitzer Industriegebiet ist Gut Heil Chemnitz-Altchemnitz zu Meisterehren gekommen. Den zweiten Platz hat sich der TV. Chemnitz-Gablenz-Rasensport erkämpft. Der Chemnitzer Meister ist Favorit.

TV. Brand-Erbisdorf als Meister und TV. Großschirma als Zweiter vertreten den Turngau Osterzgebirge bei den Meisterschaftsspielen um das weiß-grüne Band. Der Meister war seinen Gaugegnern jederzeit überlegen. Großschirma entpuppte sich bald als Kampfmannschaft.

Im Gau Westerzgebirge sind TV. Eibenstock 1847 und TV. Bernsbach Meister und Zweiter geworden. Eibenstock ist nun schon zum zweiten Male Gaumeister geworden. In der Spielstärke nehmen sich beide nicht viel.

Im Turngau Vogtland steht zur Zeit erst der Meister fest im TV. Großfriesen. Zwar entschied der TV. Mühlgrün das Entscheidungsspiel zwischen den Staffelflegern klar für sich, leider mit einem unberechtigten Spieler, so daß der Gaumeistertitel an Großfriesen fiel. Am Sonntag muß TV. Mühlgrün gegen TSV. Maerker Treuen um den zweiten Platz noch spielen.

Meister des Turngaues Mulde-Pleiße ist der TV. Callenberg und Gauzweiter der TV. Crimmitschau. Spielerisch stand eigentlich der ATV. Plauitz an der Spitze, büßte aber durch Punktverlust seinen wertvollen Platz ein, so daß sich erst in letzter Minute das jetzige Schlußbild ergab.

Die Spiele um die

Sachsenmeisterschaft im Turnerfußball

beginnen am 2. März mit sieben Vorspielen.

In Leipzig: TV. Holzhausen gegen Turnerschaft Altchemnitz (Schiedsrichter: Kraus, Radebeul).

In Dresden: TV. Guts Muths Dresden gegen TV. Brand-Erbisdorf (Schiri: Demmler, Leipzig).

In Großschirma: TV. Großschirma gegen Turngemeinde Dresden (Schiri: Schmidt, Leipzig).

In Chemnitz: TV. Chemnitz-Gablenz-Rasensport gegen TV. Callenberg (Schiri: Göpfert, Dresden).

In Plauen: TV. Großfriesen gegen TV. Eibenstock 1847 (Schiri: Beil, Leipzig).

In Auerbach oder Treuen: TV. Mühlgrün oder TSV. Maerker Treuen gegen TV. Crimmitschau (Schiri: Kasten, Chemnitz).

In Bernsbach: TV. Bernsbach gegen ATV. Leipzig-Paunsdorf (Schiri: Söchtig, Chemnitz).

Lehrarbeit für das Landesturnfest

Als Vorarbeit für das große Landesturnfest der Sächsischen Turnerschaft vom 6. bis 13. Juli in Chemnitz hält der Kreispressewart Winter am Sonnabend und Sonntag in Dresden einen Kreispresselehrgang ab, der nur im Zeichen des Landesturnfestes steht. Das umfangreiche Thema „Landesturnfest und Presse" wird in den verschiedensten Einzelheiten zur Behandlung und Belehrung stehen. Aus allen Gauen der Sächsischen Turnerschaft sind die berufenen Pressewarte als Teilnehmer gemeldet worden.

Handball am Mittwoch

VfB. Dresdner Polizei 1. gegen Technische Hochschule 2.

Auf dem Platze der Polizeikaserne Nord, Königsbrücker Straße, stehen sich heute um 2 Uhr obige Mannschaften in einem Freundschaftstreffen gegenüber. Bei der gegenwärtigen guten Form der Studenten dürfte es den Polizisten ziemlich schwer fallen, ihren Sieg vom Vorjahre zu wiederholen.

11. Komp. J.-R. 10 gegen Turnverein 1848 Kamenz 9:0 (3:0)

Der mehrjährige Standortmeister von Dresden weilte am Sonntag in Kamenz und schlug im Handball den dortigen TV. 1848 sicher mit 9:0. Die Reichswehrmannschaft beherrschte vollkommen die Lage und ließ nicht einmal den Ehrentreffer zu. Torschützen Perner 4, Beyer 4 und Stoppa 1.

•

6. Bezirk Freital (DT.)

Die Vorturnerstunde im Frauenturnen im Bezirk Freital des Turngaues Mittelelbe-Dresden in Freital hatte einen sehr guten Besuch gefunden. Ueber allem stand der Uebungsstoff des Landesturnfestes in Chemnitz. Ein Riegenturnen in allen Schwierigkeitsstufen und ein Gemeinturnen am niedrigen Sprungkasten gaben neue Anregungen. Der vorjährige Vorturnerinnenlehrgang wies 24 Teilnehmer auf, von denen 18 die Prüfung bestanden haben. Die Besten wurden durch ein Lehrbuch ausgezeichnet. Im Laufe des Jahres kommen in Tharandt Reichsjugendwettkämpfe sowie volkstümliche Wettkämpfe für Jugendturnerinnen zur Durchführung. Zu gleicher Zeit und am gleichen Orte wird ein Wetturnen für Turnerinnen gewünscht. Nächste Turnstunde am 26. März.

Turngemeinde Dresden-Süd

Zur weiteren Ausbildung von Vorturnern und zur Vertiefung der Lehrfähigkeit veranstaltet die Turngemeinde Dresden-Süd einen achtwöchigen Vorturnerlehrgang unter Leitung ihres Oberturnwarts Naumann. Der Lehrgang beginnt Mittwoch, den 19. Februar, in der Turnhalle Sedanstraße 19 und umfaßt neben dem Gebiete der Freiübungen und des mannigfachen Geräteturnens auch Abende über Turnertumskunde und erste Hilfeleistung bei Unfällen. Daneben sollen die Teilnehmer des Lehrganges auch im Volksturnen und Spielen unterrichtet werden. Als Lehrer und Leiter stehen alterprobte Turner zur Verfügung und bieten Gewähr für eine allumfassende Ausbildung der Teilnehmer.

Donnerstag, den 20. Februar, fällt das Turnen für Turner und Turnerinnen aus. Dafür kann am Freitag in der Abteilung Friesen geturnt werden.

Schach

Aus der Schachwelt

Nichts spricht beredter für den Idealismus der Schachspieler, als der Umstand, daß an dem kleinen gemischten Turnier zu Nizza, das vom 13. bis 23. d. M. stattfindet, eine Anzahl renommierter Meister teilnehmen, obwohl die Preise minimal sind: der 1. Preis beträgt ganze 1500 Franken = 250 Mark. Begünstigend ist hierbei allerdings die zeitliche wie räumliche Nähe des Turniers zu San Remo, an dem sie ebenfalls mitgewirkt haben. Auch dort waren übrigens die Preise unzureichend, wenigstens der Zahl nach: für 16 Teilnehmer gab es nur fünf Preise, während sonst immer die Hälfte der Spieler mit Preisen bedacht werden. So kam es, daß in San Remo Spieler, die mehr als die Hälfte der Partien gewonnen hatten und demzufolge als Sieger anzusprechen waren, dennoch parteilos ausgingen.

In Amsterdam findet vom 16. bis 22. d. M. ein kleines Gelegenheitsturnier statt, an dem der holländische Vorkämpfer Dr. Euwe, Spielmann und die holländischen Meister van den Bosch, Landau, Weenink und Addiks teilnehmen. Der letztere, bisher unbekannt, hat soeben die Meisterschaft von Amsterdam vor Davidson und Weenink errungen.

Der italienische Meister Monticelli, der im vorigen Jahre im Wettkampf mit Rossetti die Meisterschaft von Italien errungen hat, hat auf diesen Titel verzichtet, und zwar wegen Meinungsverschiedenheiten mit der Leitung des italienischen Schachbundes.

Schachverein Weiße Dame, Groß-Dresden

Die Hängepartien um die Vereinsmeisterschaft (erste Runde) gewannen Wacker gegen Berthold und Mehwald gegen Wolf.

Die zweite Runde brachte folgende Ergebnisse: Löbig unterlag seinem weit überlegenen Gegner Franke. Teuschke remisierte gegen Kofer. Wetzel vermochte seinem Gegner Wolf einen Punkt abzunehmen. Der Striesener Favorit Mehwald errang seinen zweiten Sieg über Berthold. Wacker (Löbtau) schlug den Hauptanwärter Stoppe (Striesen) nach neunstündigem Kampfe in einem schwierigen Endspiele. Stoppe behandelte das Endspiel äußerst schlecht, zumal er ein Remis immer in der Hand hatte.

Boxen

Die deutschen Amateurboxer in Amerika

Ihren dritten Start absolvierten die zur Zeit in Amerika weilenden deutschen Amateurboxer in Grand Rapids (Michigan), einer Stadt von 150 000 Einwohnern. Die dortige Armory-Halle war Schauplatz der Kämpfe, denen 5000 beifallsfreudige Zuschauer beiwohnten. Zum ersten Male war einem der Deutschen ein Turniersieg vergönnt, und zwar dem Münchner Kugler. Im Vorkampf hatte der deutsche Weltergewichtsmeister mit dem Amerikaner Dombrowsky zu tun, den er leicht nach Punkten abfertigte. Den Endkampf bestritt Kugler wie in Boston und Neuyork gegen den Italiener Arzelli. Hatten sich die Punktrichter in beiden vorgenannten Städten trotz Kuglers ebenbürtiger Kampfführung für den Italiener entschieden, so kam der Münchner diesmal zu einem wohlverdienten Erfolg. Unter riesigem Beifall der Zuschauer erhielt er die Punktentscheidung und damit den Turniersieg in seiner Klasse zugesprochen. Auch der Münchner Mittelgewichtler Leidmann kam im Vorkampfe zu einem Erfolg über den Amerikaner Palaczek, mußte sich aber nach hartem Kampfe in der Entscheidung, wie schon in Neuyork, von dem erstklassigen Italiener Piacco nach einer Zusatzrunde knapp geschlagen bekennen. Der Elberfelder Halbschwergewichtler Figge kam auch diesmal nicht über die Vorrunde hinaus. Er wurde von dem Amerikaner Seymann knapp nach Punkten abgefertigt. Ueberall hat sich bisher herausgestellt, daß die europäischen Amateurboxer den Amerikanern zum mindesten im Welter- und Mittelgewicht überlegen sind. Der Berliner Bächler konnte wegen seines Handbruchs natürlich auch diesmal nicht antreten. Höchstwahrscheinlich werden die Deutschen noch ein viertes Mal starten, und zwar am 20. Februar in Neuyork.

Carneras neuestes Opfer

Seinen sechsten Blitzsieg trug der italienische Boxriese Primo Carnera in Amerika gegen den Schweden Eriksson davon. Schauplatz des Kampfes war Oklahama-City, wo Carnera seinen Gegner in der zweiten Runde des auf 10 Runden angesetzten Kampfes für die Zeit zu Boden schickte.

Kommt Godfrey nach Europa?

Der französische Manager Berlos, der vor kurzem bei den Neuyorker Gerichten einen großen Prozeß gegen seinen ehemaligen Schützling Paolino gewann, hat den riesigen Neger George Godfrey, der ohne seine den Amerikanern nicht genehme Hautfarbe vielleicht schon Weltmeister wäre, an Stelle des ausgeschiedenen Paolino in sein „Team" aufgenommen. Er sucht nun für diesen Kampfgelegenheit in Europa. Godfrey, der trotz seiner Größe (1,92 Meter) und seines Gewichtes (106 Kilogramm) sehr beweglich ist und sich durch große Präzision im Schlag auszeichnet, möchte in Paris, Berlin oder London gegen die besten europäischen Schwergewichte starten. Nur verzeiht er, daß sich diese ausgerechnet in dem trockenen Lande befinden, das er zu verlassen gedenkt. In Abwesenheit der Schmeling, Scott, Porath usw., die nur für Dollar Interesse haben, dürfte es schwer halten, für Godfrey in der Alten Welt einen ihm physisch gewachsenen Gegner aufzutreiben.

Samson-Körner als Dirt-Trackfahrer

Altmeister Paul Samson-Körner beabsichtigt, sich jetzt dem jüngsten Sport, den Dirt-Track-Rennen, zuzuwenden. „Paule" wird eine englische James-Maschine fahren und sofort mit dem Training beginnen.

Waffensport

Die Fechterschaft der Turngemeinde Dresden 1867-Laubegast veranstaltete am Sonntag, dem 16. Februar, in den Räumen der Fechtakademie Staberoh, Lüttichaustraße 5, erstmalig ein Wettfechten im Florett zur Ermittlung des Vereinsbesten. Die Kämpfe wickelten sich reibungslos ab dank des Kampfgerichts, das sich aus alten erfahrenen Turnierfechtern des ATV., Dresdner Fechtverein, Dresdner Herrenfechtklub, Guts Muts sowie NuR. zusammensetzte. Die Gefechte zeigten gute Fortschritte, besonders hinsichtlich der Turniererfahrung. Neben temperamentvollen Angriffen konnte man oftmals gut durchgeistigte Handlungen beobachten. Vereinsbeste sind: bei den Herren H. Karl Pippert, und bei den Damen Frl. Gerda Hoffmann.

Die Fechterschaft beginnt nunmehr wieder mit Anfängerkursen für Damen und Herren. Uebungsabende für Florett und leichter Säbel finden Montags, abends von 7 bis 8 Uhr, in der Fechtakademie Staberoh, und Donnerstags, abends von 7 bis 9 Uhr, in der Schulturnhalle, Silbermannstraße 5, statt. Leitung: Hochschul- und Diplomfechtmeister Herbert Staberoh. Auskunft durch Baumeister Walther, Pillnitzer Straße 35, Ruf 17803.

Literatur

„Nahkampf-Schule" ist der Titel einer soeben erschienenen Schrift, die sich zur Aufgabe stellt, die Kampfausbildung von Mann gegen Mann zu lehren. (E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68.) Preis 2,50 RM. Der Verfasser, Oberleutnant Herm. Teske, seit längerer Zeit als Sportlehrer im Heere tätig, legt hier das Ergebnis seiner reichen Erfahrungen auf diesem Gebiete nieder. Die Nahkampfausbildung setzt sich zum Ziel, das Gefühl technischer Sicherheit und innerer Ueberlegenheit über den Gegner zu wecken und zu stärken. Unter Mitbenutzung ausländischer Fachliteratur bietet der Verfasser hier ein praktisches Lehrbuch, das, auf Jiu-Jitsu mit und ohne Waffen, auf Teile des Gewehrfechtens und auf eine in den einfachsten Formen gehaltene Vorausbildung gegründet, ein unentbehrliches Ausbildungsmittel für diesen wichtigen Dienstzweig darstellt. Nicht allein dem Sportlehrer, sondern jedem Sporttreibenden, Turner und Teilnehmer an Leibesübungen wird das mit 94 Abbildungen geschmückte Buch ein willkommener Ratgeber sein.

Vereinskalender

Auto-Sport-Club 1904 Dresden. Die ordentliche Jahreshauptversammlung findet Montag, den 24. Februar, abends 8 Uhr, im Hotel „Drei Raben" (Bankettsaal), Marienstraße, statt. U. a. Neuwahlen, Sportveranstaltungen 1930.

Dresdner Herrenfechtklub. Die letzte Monatsversammlung brachte eine Aenderung im Vorstand, da der Schriftführer K. Wehlte aus beruflichen Gründen dieses Amt niederlegen mußte. Als Nachfolger wurde einstimmig Karl Raich, Dresden-A. 24, Ottobaldstr. 5, p., gewählt.

Der Volkstanzabend der Turnerjugend findet am Mittwoch schon 19 Uhr, nicht erst 19,30 Uhr, auf der Grüne Straße katholische Volksschule, statt.

Radfahrerverein „Wanderfahrer 1895" (SRB.). Heute Mitgliederversammlung im Bautzner Hof, Bautzner Str. 42. Voranzeige: am 1. März Lumpenball.

Tuch-Pörschel
das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Futterstoffe
Schefflestr. 21 :: Tel. 13725